



Pressemitteilung

Wirtschaftsforum der SPD fordert Klarheit für Londoner Clearinghäuser

Berlin, 12. Dezember – Nach der verschobenen Abstimmung zum Brexit-Abkommen im britischen Parlament sorgt sich der Schatzmeister des Wirtschaftsforums der SPD, Harald Christ, um die europäische Finanzmarktstabilität. „Wir warnen seit Monaten vor einem Chaos-Brexit für Banken“, so Christ. „Denn bei einem unregelmäßigen Austritt werden sämtliche Derivateverträge bei Londoner Clearinghäusern ungültig. Und da geht es um die gewaltige Summe von rund 45 Billionen Euro.“ Die EU und Großbritannien müssten noch bis Weihnachten eine Übergangsregelung auf den Weg bringen, um eine Unterbrechung von grenzüberschreitenden Finanzdienstleistungen zu verhindern.

Hintergrund sind Medienberichte, wonach die britischen Abwicklungshäuser LCH, ICE Clear Europe und LME Clear im Dezember Kunden in der Europäischen Union auffordern könnten, offene Derivatepositionen zu schließen. Durch die fehlende Ratifizierung des Brexit-Abkommens durch das Unterhaus droht ein unregelmäßiger Austritt Großbritanniens am 29. März 2019. Die Londoner Clearinghäuser sind verpflichtet, Kunden drei Monate vor Vertragskündigung zu benachrichtigen. Die Frist endet also vor Jahreswechsel.

„Wir brauchen stabile Finanzmärkte und einen raschen Umzug des Euro-Clearings nach Frankfurt“, unterstreicht Präsidiumsmitglied Harald Christ. Auf Initiative der Deutschen Börse sei in Frankfurt bereits ein alternativer – und in der EU-27 einzigartiger – Standort entstanden, der über alle rechtlichen und technischen Voraussetzungen für effizientes Clearing von Zinsderivaten verfüge. „Bundesfinanzminister Olaf Scholz will jetzt auch den Kündigungsschutz für Top-Banker lockern. Dass ein entsprechendes Gesetz bereits in der Ressortabstimmung ist, begrüßen wir ausdrücklich“, so Christ. Der strenge deutsche Kündigungsschutz für Risikoträger gilt bislang als entscheidende Hürde für den Umzug von Londoner Finanzdienstleistungsunternehmen nach Frankfurt.

Weitere Informationen unter: spd-wirtschaftsforum.de

WIRTSCHAFTSFORUM DER SPD E.V.
DOROTHEENSTRASSE 35
10117 BERLIN

T +49 30 400 40 660
F +49 30 400 40 666
MAIL@SPD-WIRTSCHAFTSFORUM.DE

SPD-WIRTSCHAFTSFORUM.DE

PRÄSIDIUM:
DR. MICHAEL FRENZEL, PRÄSIDENT
HARALD CHRIST, SCHATZMEISTER
DR. INES ZENKE, VIZEPRÄSIDENTIN
ROBERT M. MAIER, VIZEPRÄSIDENT

GESCHÄFTSFÜHRER:
DR. FRANK WILHELMI

REGISTERGERICHT:
AMTSGERICHT CHARLOTTENBURG / VR 33920

UST-IDNR.: DE 298512965
STEUERNUMMER: 27/620/62175
FA FÜR KÖRPERSCHAFTEN BERLIN

WEBERBANK AG BERLIN
IBAN: DE81 1012 0100 1004 0066 66
BIC: WELADED1WBB



Sie haben Fragen? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Pressekontakt

Alexander Grieß

Redakteur Presse und Kommunikation

Wirtschaftsforum der SPD e. V.

Dorotheenstraße 35 | 10117 Berlin

presse@spd-wirtschaftsforum.de

Telefon: +49 30 400406 60

Mobil: +49 151 402000 19